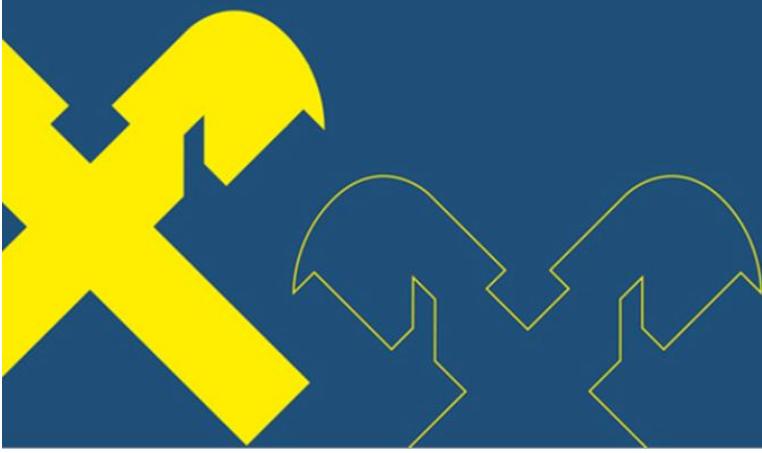


Raiffeisenbank Gunkirchen eGen – Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunkirchen

Klima- und Engagement-Bericht für das Geschäftsjahr
2022

raiffeisenbank.at/gunkirchen
umweltcenter.at



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Nachhaltigkeit: WIR macht's möglich	5
3	Strategie	8
3.1	Klima- und Engagement Strategie	8
3.2	Aktives Engagement	8
4	Governance & Risk Management	11
4.1	Fokus des Vorstandes auf klimarelevante Themen	11
4.2	Management & Nachhaltigkeit	11
4.3	Identifizierung und Management von Transitions- und physischen Risiken	12
5	Maßnahmen & Ziele	13
5.1	Maßnahmen zur Umsetzung der Produktstrategie	13
5.2	Maßnahmen zur Umsetzung der Engagement-Strategie	14
5.3	Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie für die Betriebsökologie	15
5.3.1	<i>Strom</i>	15
5.3.2	<i>Heizung und Klimatisierung</i>	15
5.3.3	<i>Möbilität</i>	16
6	Monitoring & Reporting	18
6.1	PCAF-Analyse	18
6.2	Einhaltung der Sustainable Development Goals (SDG)	22
6.3	Kennzahlen zur Messung der Ergebnisse	23
6.4	Methoden & Standards	24
7	Dokumentation	24
8	Impressum	25

1 Vorwort

Als First Mover im Bereich Green Banking in Österreich sind wir seit Jahren aktive Gestalter und nicht nur passive Finanzierer. Mit unserer Umweltgarantie haben wir bereits seit 2012 ganz klare Investitionskriterien definiert, die eines zum Ziel haben: unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Als Vorreiter im Bereich ökologischer und nachhaltiger Finanzierungen sind wir daher seit 2022 auch eines der Gründungsmitglieder der Green Finance Alliance in Österreich, die sich gemeinsam für die Erreichung der Pariser Klimaziele einsetzen. Wir haben uns freiwillig dazu verpflichtet unser Kerngeschäft schrittweise klimaneutral zu gestalten und die Klimaziele mit konkreten Maßnahmen in bestehende und neue Prozesse zu integrieren.

Mit dem Umweltcenter leben wir die Vereinbarkeit von Klimaschutz und ökologisch nachhaltigem Wirtschaften bereits seit der Gründung vor mehr als zehn Jahren. Mit der Mitgliedschaft in der Green Finance Alliance stellen wir als Raiffeisen Günskirchen unser Engagement gemeinsam mit neun weiteren Unternehmen zielführend auf eine noch breitere Ebene. Getreu dem Motto unseres Gründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen "Was einer allein nicht schafft, schaffen viele!"

Wir gehen damit unseren nachhaltigen Weg konsequent weiter und sind nicht nur mit dem Umweltcenter Vorreiter bei grünen Finanzierungen, sondern richten auch das komplette Kreditportfolio der Raiffeisenbank Günskirchen am 1,5 Grad-Klimaziel aus.

Mit unserer Umweltgarantie, unserem Umwelt-Beirat, unserem Engagement in der Bewusstseinsbildung und nicht zuletzt unserem Herzblut im Bereich der nachhaltigen, ökologischen und gemeinwohlorientierten Finanzierungen und dem Green Banking sind wir Treiber einer nachhaltigen Finanzwirtschaft in Österreich. Als Gründungsmitglied der Green Finance Alliance setzen wir auf die Kraft des Miteinanders, um jeder für sich und gemeinsam als Mitglieder einfach mehr zu erreichen.

Mit der Veröffentlichung unserer Ziele, unserer Klimastrategie und unserer Engagement-Strategie und unserem ersten Klimabericht stellen wir sicher, dass den Versprechungen auch Taten folgen.



„MIT UNSERER KLIMASTRATEGIE FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE, UNSERER ENGAGEMENT-STRATEGIE, ALSO WIE WIR UNSEREN EINFLUSS AKTIV NUTZEN KÖNNEN, UND UNSEREN RICHTLINIEN ZUR KREDITVERGABE TRAGEN WIR DAMIT AUCH ALS RAFFEISEN GUNSKIRCHEN UNSEREN BEITRAG FÜR EINE KLIMAFITTE WIRTSCHAFT BEI.“

Mag. Andreas Hohensasser, Mag. Kristina Haselgrübler, Mag. Michael Kammerer
Vorstand der Raiffeisenbank Gunkirchen eGen

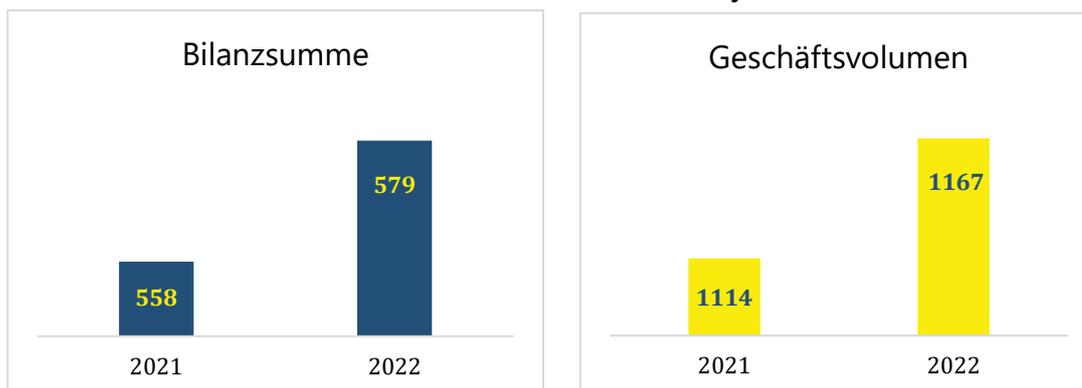
2 Nachhaltigkeit: WIR macht's möglich

Die Raiffeisenbank Günskirchen ist eine eigenständige Genossenschaftsbank mit fünf Bankstellen in der Region Wels-Land (Bachmanning, Günskirchen, Offenhausen, Pennewang und Pichl bei Wels).

 14.000 Kund:innen  60 Mitarbeiter:innen  4.100 Mitinhaber:innen

Im Geschäftsjahr 2022 (zum 31. Dezember 2022) verzeichnete die Bank einen Anstieg der Bilanzsumme und des Geschäftsvolumens um 3,76 % bzw. 4,76 % im Vergleich zum Vorjahr.

Raiffeisenbank Günskirchen Geschäftsjahr 2022



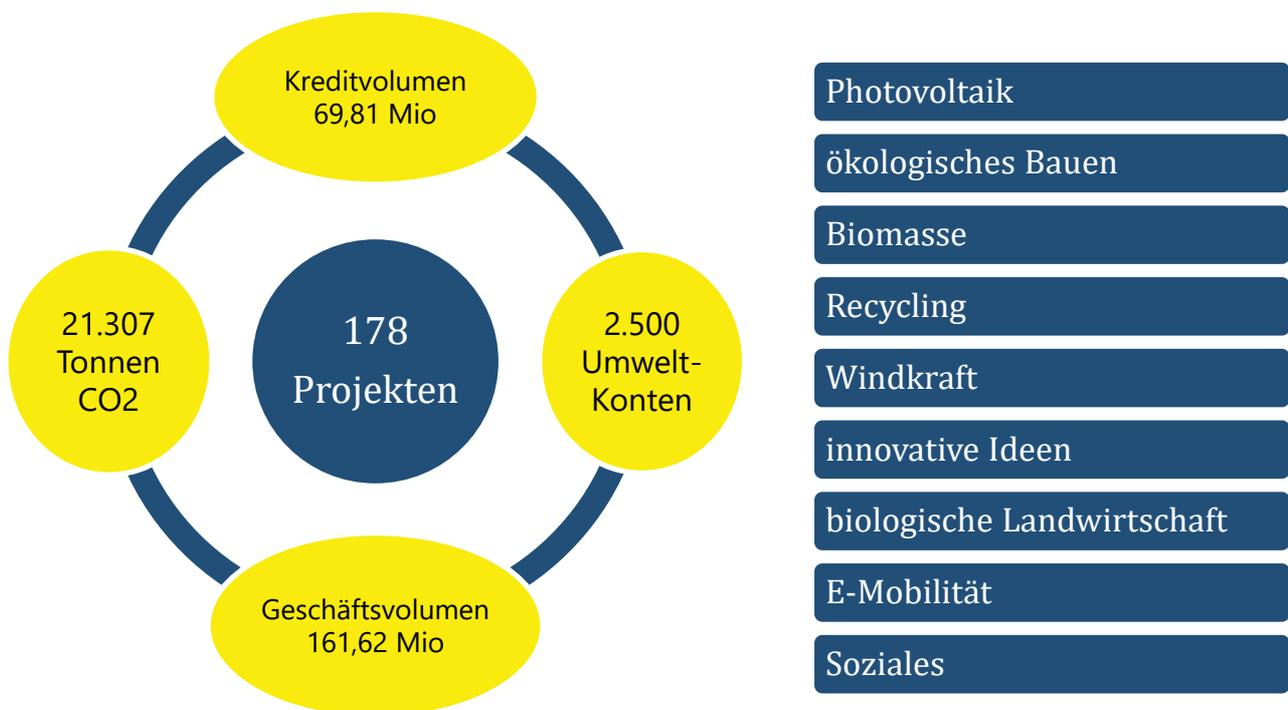
Als Raiffeisenbank betreiben wir ein universelles Bankgeschäft mit Fokus auf Einlagen- und Kreditgeschäft sowie das Dienstleistungsgeschäft (Zahlungsverkehr, Kundenwertpapiergeschäft, Vertrieb von Bausparprodukten und Versicherungsprodukten). Der Hauptfokus liegt auf einer entsprechenden regionalen Marktbetreuung und zeichnet sich durch eine gute Marktdurchdringung aus.

Uns ist bewusst, dass wir als Finanzinstitut einen wichtigen Hebel für den Klimaschutz in der Hand haben. Aus diesem Grund hat sich die Raiffeisenbank Günskirchen schon früh dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben und mit der Gründung des Umweltcenters 2012 neue Maßstäbe für verantwortungsvolles Wirtschaften und die Zukunftsfähigkeit der Bank gesetzt. Mit der Mitgliedschaft in der Green Finance Alliance haben wir uns freiwillig dazu verpflichtet, nicht nur grüne Finanzierungen voranzutreiben, sondern unser gesamtes Kerngeschäft schrittweise klimaneutral zu gestalten. Wir orientieren uns in der Ausrichtung unserer Strategie

und unserer Maßnahmen an den Pariser Klimazielen, dem Europäischen Green Deal und der EU-Taxonomie sowie deren delegierten Akten.

Das Umweltcenter ist aktuell zum Treiber des Wachstums der gesamten Raiffeisenbank Günskirchen entwickelt. Die vom Umweltcenter finanzierten nachhaltigen, ökologischen und sozialen Projekte reichen vom ökosozialen Wohnbau über Biomasse, Recycling, Windkraft und die Errichtung von Photovoltaikanlagen bis hin zur E-Mobilität oder Ökologischem Bauen.

Das Umweltcenter zählte per 31.12.2022



Damit sehen wir das Umweltcenter und unsere Mitgliedschaft in der Green Finance Alliance als Chance, die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft aktiv voranzutreiben bzw. zu begleiten und uns gleichzeitig als Gesamtbank ein zukunftsorientiertes, klimarisikoreduziertes Portfolio aufzubauen.

Unsere Highlights 2022

	ENERGIE	Ausbau der Photovoltaikanlagen, sowohl für interne Nutzung sowie auch bei den Finanzierungen; Anpassung der Energieeffizienz unserer Gebäude
	KONTROLLE	Externe Prüfung durch Auditoren und spezifische Prüfung für Umweltcenter-Projekte
	NACHHALTIGE FINANZIERUNG	13% unseres gesamten Kreditportfolios entsprechen bereits den strengen Vergabekriterien unserer Umweltgarantie und sind grün
	QUANTIFIZIERUNG	ESG-Daten; CO ₂ Pendleremissionen der Mitarbeiter:innen; Messungen Verbrauch Strom/Heizung
	TRANSPARENZ	Offenlegung der finanziellen Treibhausgasemissionen laut PCAF
	UMWELT-MANAGEMENT	Reiserichtlinie; Beschaffungsrichtlinie; Nachhaltigkeitsbeauftragte; Papierrecycling; interne Schulung
	FOKUS ZUKUNFT	619 gepflanzte Bäume seit 2014 mit der jährlichen Baumschenkaktion; Bei der Ferienpassaktion Kindern von 7 bis 14 Jahren Themen rund um Umweltschutz und Klimawandel spielerisch und interaktiv nähergebracht, in Kooperation mit der Volksschule und Mittelschule Gunkirchen mit dem Projekt „Insekten sind in“ direkt vor der Bank eine Wiese als Insektenparadies hergerichtet; Mit der Gemeinde Gunkirchen besteht eine Partnerschaft, um den Auf- und Ausbau von Gunkirchen als bienenfreundliche Gemeinde zu begleiten



3 Strategie

3.1 Klima- und Engagement Strategie

Die Klimastrategie der Raiffeisenbank Gunkirchen beruht auf unserer Vision & Mission sowie den definierten Klimazielen. Sie umfasst unsere Herangehensweise, die übergeordneten Maßnahmen, um die Klimaziele zu erreichen – d.h. effektiv, im Sinne einer möglichst umfassenden Zielerreichung und effizient, im Sinne eines möglichst geringen Mitteleinsatzes bei maximalem Output. Die Klimastrategie bildet so die Leitplanken der in weiterer Folge abzuleitenden Detail-Maßnahmen und stellt eine wichtige Basis für unser gesamtes Unternehmen dar. Konkret setzt sie sich zusammen aus Produktstrategie, Engagement-Strategie und Strategie für die Betriebsökologie. Wir konzentrieren uns auf die interne Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung aller relevanten Stakeholder; Ausschlusskriterien für Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomenergie; Mitarbeiter:innen & Kreditberater:innen Schulung and Aufnahme der Beurteilung von Klimarisiken in den Kreditvergabeprozess.

Siehe Klima und Engagement Strategie.

3.2 Aktives Engagement

Mit der Gründung des Umweltcenters hat die Raiffeisenbank Gunkirchen ein Geschäftsmodell mit klaren Ausschlusskriterien und vor allem mit klaren Investitionskriterien etabliert. Diese Kriterien sind in der Umweltgarantie genau definiert. Alle Aktivitäten sind im Detail in unserer Klima- und Engagement Strategie zu finden.



Die Umweltgarantie

Raiffeisen Gunkirchen garantiert den Kund:innen, dass die angelegten Geldmittel aus Umweltcenter-Produkten ausschließlich nach genauen Vorgaben der Umweltgarantie verwendet werden. Mit der Prüfung, ob die Finanzierungen und die Investitionen des Rechnungskreises "Umweltcenter" für Projekte gemäß den bankinternen festgelegten Kriterien der "Umweltgarantie" verwendet werden, wird regelmäßig ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer beauftragt.



Der Umweltbeirat

Der Umweltbeirat, der sich mindestens zweimal im Jahr trifft, dient dem objektiven und kritischen Meinungsaustausch, dem Aufzeigen von neuen Wegen und dem Einbringen von Ideen. Er hat eine Beratungs- und Entscheidungsfunktion, welche Projekte das Umweltcenter unterstützen soll und begleitet fachlich und inhaltlich die Umweltgarantie – die nachhaltigen Veranlagungskriterien des Umweltcenters.



Aktivitäten im eigenen Haus

Neben den finanzierten Projekten, als Klimabündnisbetrieb hat sich die Bank zur Umsetzung von zahlreichen nachhaltigen Maßnahmen verpflichtet: Die Menge an CO₂, die pro Jahr in der Raiffeisenbank Gunkirchen und den Bankstellen produziert wird, kompensiert die Bank durch die Unterstützung entsprechender Ökoprojekte. Konkret wurden in der Raiffeisenbank Gunkirchen folgende Ziele aus der Analyse des Klimabündnis bereits verwirklicht: Energieeffiziente Beleuchtung, nachhaltiger Zubau in Holzbauweise, Photovoltaik-Anlage, E-Tankstellen zum kostenlosen Strom tanken für Mitarbeiter:innen und Kund:innen, Einkauf von Fair Trade Produkten (Kaffee, Zucker usw.), gratis Bio-Obstkorb und Bio-Joghurt für die Mitarbeiter:innen. Vom Einkauf von umweltschonenden Arbeitsutensilien über weiterreichende Energiesparmaßnahmen bis hin zu nachhaltigen Werbemitteln und Mülltrennung werden sämtliche Abläufe in der Bank nachhaltig ausgerichtet.



Fokus auf Bewusstseinsbildung

Gemeinsam mit dem Klimabündnis Oberösterreich organisiert die Bank "Das gute Geld - Investieren mit MehrWert", die Informationsveranstaltung für nachhaltige Geldanlagen, alternative Investments und Green Banking in Österreich. Das Forum wurde im Jahr 2022 mit dem Energy Globe Award in der Kategorie Luft ausgezeichnet.

Eine weitere Aktion, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Möglichkeiten grüner Geldanlagen zu schärfen, ist die jährliche Baumgeschenkaktion im Rahmen des Weltspartages.

Bei der jährlichen Ferienpassaktion werden Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren spielerisch und interaktiv an Themen rund um Umweltschutz und Klimawandel herangeführt.

setzt die Bank einen Schwerpunkt in der finanziellen Bildung, indem sie ein Stipendium für die Sommeruniversität der OeAD zum Thema

"Alternative Wirtschafts- und Währungssysteme" sponsert. Die Volks- und Hauptschulen in den Standortgemeinden der Bank werden gezielt im Bereich der Finanzbildung unterstützt.



Kooperationen und Partnerschaften

Die Raiffeisenbank Gunkirchen und das Umweltcenter engagieren sich auch im sozialen Bereich. Gemeinsam mit dem örtlichen OikoCredit Verein, 3. Welt-Gunkirchen, setzt sich die Bank für eine Welt mit mehr Gerechtigkeit ein. Kooperationen wie mit der Genossenschaft für Gemeinwohl, dem Senat der Wirtschaft, den Pioneers of Change oder die Ökonomie der Menschlichkeit. Unser eigenes Nachhaltigkeitsmanagement im Haus, in Kooperation mit der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich optimiert.



Kampagne zur Erhebung klimarelevanter Unternehmensdaten

Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) hat eine zentrale Online-Plattform entwickelt, die einen effizienten und transparenten Austausch von ESG¹- (Environment, Social and Governance – zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) Daten ermöglicht. Wir gehen dabei mit gutem Beispiel voran und haben als Unternehmen unsere eigenen Daten im ESG-Datahub eingepflegt. Unsere eigenen Erfahrungen sowie Tipps und Tricks zum Ausfüllen lassen wir in unseren eigens gestalteten ESG-Datahub Leitfaden für unsere Firmenkund:innen einfließen. Raiffeisen Gunkirchen startete 2023 ein Projekt um möglichst viele Firmenkund:innen dazu zu animieren, Daten rund um Ihre ESG-Performance in den OeKB ESG Datahub einzuspielen und damit valide, vergleichbare Daten zur Beurteilung der Nachhaltigkeit der Firmenfinanzierungen zu erhalten. Diese "Schritt für Schritt"-Anleitung dient sowohl den Firmenkunden als auch den Kundenberater:innen als Leitfaden durch den gesamten Prozess.

¹ Umwelt (E – Environment): Umwelt, Ökosysteme und Klima sollen erhalten und verbessert werden. Ein ressourcenschonender Umgang ist dabei unser Grundverständnis. Ziel ist es Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die dies unterstützen. Soziales (S – Social): Soziale Nachhaltigkeit bedeutet unseren genossenschaftlichen Grundwerten treu zu bleiben: „Was einer nicht schafft, das Schaffen viele.“ Dabei leisten wir mit unserem Netzwerk einen sozialen Beitrag für die Region und fördern unsere Mitarbeiter:innen, Eigentümer:innen und weitere Interessensgruppen. Chancengleichheit und Inklusion sind für uns unverzichtbare Prinzipien. Unternehmensführung (G – Governance): Governance bildet den Ordnungsrahmen für die Leitung, Überwachung und Kontrolle, dazu zählen u.a. Transparenz und Mitbestimmung, fairer Wettbewerb und die Einhaltung von Gesetzen und Regelwerken.

4 Governance & Risk Management

4.1 Fokus des Vorstandes auf klimarelevante Themen

Klimarelevante Themen sind bei uns bereits seit Jahren mit hoher Priorität direkt im Vorstand angesiedelt. Durch die Schaffung der Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement, die direkt dem Vorstand untersteht und berichtet, ist die notwendige Gewichtung und Fokussierung innerhalb des Unternehmens gewährleistet. Wir verfolgen bei Nachhaltigkeitsthemen also einen Top-Down-Ansatz, das heißt, dass die Geschäftsleitung ein aktiver Treiber dieser Themen ist.



4.2 Management & Nachhaltigkeit

Die zentrale Leitung und Kontrolle der Klimarisiken liegt in der Verantwortung von Vorstandsvorsitzenden Mag. Michael Kammerer als Chief Risk Officer. Das Nachhaltigkeitsrisiko bzw. die Risiken des Klimawandels betrachten wir derzeit als Teil der üblichen Risikoarten. Die Entwicklung eines spezifischen Nachhaltigkeits-Risikomanagementprozesses für die Raiffeisenbank Gunkirchen ist aktuell noch in Prüfung und wird im Jahr 2024 dargelegt werden.

Die Ziele für 2030, 2035 und 2040 werden festgelegt, wenn die Ergebnisse der vergleichenden PCAF-Analyse für die Jahre 2022 und 2023 vorliegen. Diese Ergebnisse werden auf Defizite in der Datenqualität geprüft und dann dem Risikomanagementteam vorgelegt. Danach werden der Vorstand, das Risikomanagement- und das Nachhaltigkeitsmanagement-Team spezifische Kennzahlen und Ziele definieren.

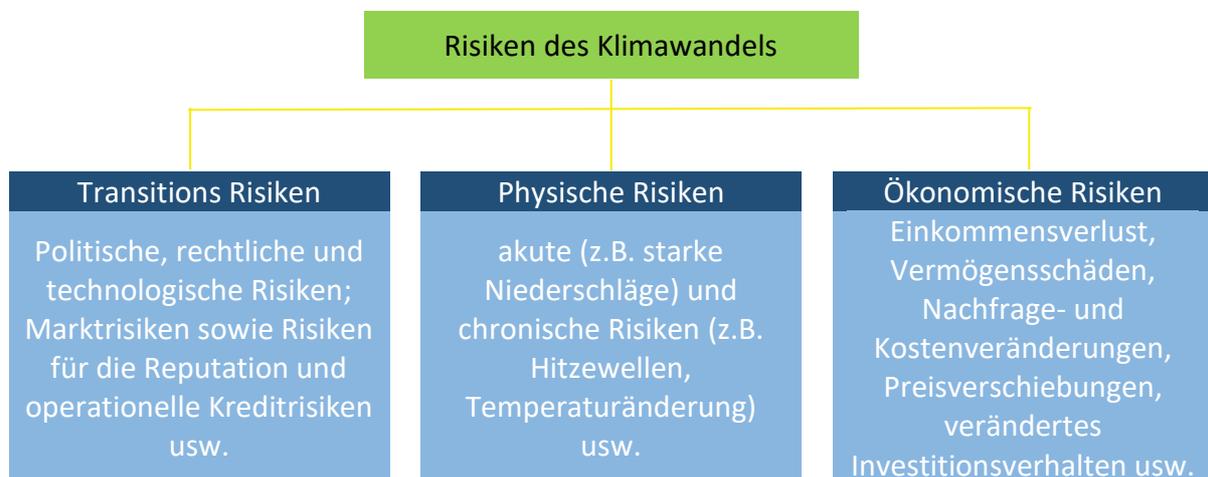
Im jährlichen strukturierten Planungsprozess werden Nachhaltigkeits- und Klimarisiken in die Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Risikostrategie sowie in die Klimaschutzmaßnahmen der

Raiffeisenbank Günskirchen integriert. Laufend angepasste interne Handbücher, Dienstanweisungen und Richtlinien garantieren rechtskonformes Verhalten.

Unser eigenes Nachhaltigkeitsmanagement im Haus haben wir mit unserer Nachhaltigkeitsmanagerin Caroline Vasconcelos-Damitz, LL.M. 2023 ebenfalls neu aufgestellt und zusätzliche Kapazitäten vor allem in der Kooperation mit der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich gewonnen. Die Partnerschaft mit der RLB OÖ zielt darauf ab, Projekte, Ziele und Ressourcen abzustimmen, um Themen zu Diversität, Inklusion, Nachhaltigkeit, Datenqualität in den Bereichen Betrieb, Personal und Risikomanagement zu entwickeln. Die Schulungen der Expert:innen der RLB OÖ und unserer Nachhaltigkeitsmanagerin fanden in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 statt und werden 2024 fortgesetzt.

4.3 Identifizierung und Management von Transitions- und physischen Risiken

Die drohenden Risiken des Klimawandels übertragen sich auf die Wirtschaft in Form von Transitions- und physischen Risiken. In unserer Bank haben wir die folgenden Risiken definiert und in unsere Maßnahmen einbezogen:



5 Maßnahmen & Ziele

Details zu unseren Maßnahmenplänen sind in unserer [Klimastrategie](#) zu finden.

5.1 Maßnahmen zur Umsetzung der Produktstrategie

Bezüglich der gesetzten Ziele in der ersten Version der Klimastrategie und der Engagement-Strategie können wir folgende Fortschritte und Ergebnisse für das Jahr 2022 berichten:

Interne Workshops zur Sensibilisierung aller Mitarbeiter:innen hinsichtlich der Bedeutung nachhaltiger Finanzprodukte für die Erreichung der Klimaziele 

- Unsere Klimaziele und unsere nachhaltigen Finanzprodukte waren 2022 und 2023 ein zentrales Thema in den internen Mitarbeiter:innen Besprechungen (unserem regelmäßigen Forum mit allen Mitarbeiter:innen -> „Town Hall“) und Abteilungsgesprächen mit internem Roll-Out-Material. Interne Schulungen mit externen Akteuren sind für 2024 geplant.
- Für die Nachhaltigkeitsmanagerin wurden in Zusammenarbeit mit Climate Change Partner, Sustainable Banking and Finance Network, und UN Global Academy spezielle Nachhaltigkeitsschulungen vorgenommen.

Ausweitung der in der Umweltgarantie definierten Ausschlusskriterien für Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomenergie auf die Gesamtbank sowie diesbezügliche Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen 

- Sensibilisierung der Mitarbeiter über die Bedeutung der Ausschlusskriterien bei Krediten auch auf Gesamtbankebene ist erfolgt; weitere interne Schulungen sind geplant.

Schulung bzw. Sensibilisierung der Kreditberater:innen hinsichtlich klimawandelinduzierter Kreditrisiken sowie Möglichkeiten der klimafreundlichen und resilienten Gestaltung von Vorhaben 

- Die gezielte Schulung und Sensibilisierung von unseren Kreditberater:innen steht noch aus. Die Sensibilisierung für klimawandelinduzierte Chancen und Risiken wird 2024-2025 entsprechend den internen Zielen für die THG-Reduzierung weiter verfolgt.

Aufnahme der Beurteilung von Klimarisiken in den Kreditvergabeprozess



- Die Einbeziehung der Klimarisiken im Allgemeinen ist bereits berücksichtigt. Spezifische Kriterien werden nach der Szenarioanalyse mit Maßnahmen für die Jahre 2022 und 2023 einbezogen.

5.2 Maßnahmen zur Umsetzung der Engagement-Strategie

Den Erfolg unserer Engagement-Aktivitäten und damit den Grad der Zielerreichung messen wir im ersten Schritt auf Basis nachfolgender Messgrößen. Die definierten Kennzahlen werden laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Allgemeine Reichweite bzw. Anzahl der Teilnehmer:innen an unserer jährlich stattfindenden Veranstaltung „Das Gute Geld“



- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und wird über sämtliche Kommunikationskanäle von uns, dem Klimabündnis OÖ und unseren Partnern ausgespielt. Ein Publikum aus ganz Österreich hat damit Zugang. 2022 konnten mehr als 100 Personen online teilnehmen.

Anzahl versendeter Einladungslinks für den OeKB Data Hub sowie Anzahl der am OeKB Data-Hub teilnehmenden Kund:innen



- 2022 lag der Schwerpunkt auf dem Erlangen des Zugangs zum OeKB ESG Data Hub und der internen Prüfung für eine Empfehlung der Nutzung an unsere Kund:innen. 2023 sind erste Einladungen an Kund:innen erfolgt.

Umfang der Klimaberichterstattung der priorisierten Unternehmen



- Basierend auf unserer PCAF-Analyse konzentrieren wir uns auf die Unternehmen, die den größten Treibhausgas-Fußabdruck haben. In der Praxis wird der Plan in einer zweistufigen Analyse entwickelt.

-
- Mit den ersten Ergebnissen werden wir prüfen, in welchen Sektoren unsere Emissionen einen großen Einfluss haben. In weiterer Folge werden wir unsere Kund:innen in dem jeweiligen Sektor untersuchen und diejenigen mit den größten Emissionen herausfiltern und die Klimaberichterstattung der Unternehmen prüfen.

5.3 Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie für die Betriebsökologie

Bezüglich der gesetzten Ziele können wir folgende Fortschritte und Ergebnisse für das Jahr 2022 berichten:

5.3.1 Strom

Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom mit Umweltzeichen an allen (auch älteren) Standorten bis 2025 

- 2022 hat die Raiffeisenbank Gunkirchen vier PV-Anlagen in Betrieb, zwei in der Bankstelle Gunkirchen und zwei in der Bankstelle Offenhausen, der erzeugte Strom wird an die ÖMAG verkauft. Im Jahr 2023 erhielt das Gebäude in Neumarkt eine PV-Anlage, der Strom wird an die Energie AG verkauft. Außerdem wurde ein Stromvertrag mit der RLB abgeschlossen, der die Nutzung von Ökostrom beinhaltet. Für 2024 ist geplant, in der Bankstelle Pichl bei Wels eine PV-Anlage und alle Beleuchtungssysteme in LED zu installieren.

Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Stromsparen 

- Um alle MitarbeiterInnen für das Thema Energiesparen zu sensibilisieren, bot die Raiffeisenbank Gunkirchen in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis OÖ im Jahr 2022 eine Schulung an. Rund 30 MitarbeiterInnen konnten sich so über die Themen "Klimaschutz", "Tipps zum Energiesparen" sowie "Intelligente Gebäudetechnik" und "Heizsysteme" individuell informieren.
- Die Schulungen zu nachhaltigen Themen sollen alle zwei Jahre stattfinden. Für 2024 ist geplant, mit den Mitarbeitern über "richtige Mülltrennung", "Heizung" und "Digitalisierungsprozesse" zu sprechen.

5.3.2 Heizung und Klimatisierung

Umrüstung auf alternative, umweltfreundliche Heizsysteme in jenen bankeigenen Gebäuden, die aktuell noch konventionell beheizt werden 

-
- Um die Optimierung des Heizsystems voranzutreiben, wurde in der Bankstelle Gunkirchen eine Umstellung auf Fernwärme gestartet. Rund 25% der Heizleistung werden in der Gunkirchner Fernwärme mit Holzhackschnitzel erzeugt. Die Demontage der noch vorhandenen Gasthermen und die Umstellung auf 100 Prozent Fernwärme in der Bankstelle Gunkirchen wird 2024 folgen. In der Bankstelle Pennewang wird ebenfalls mit Fernwärme geheizt. In der Bankstelle Bachmanning, wurde das Gebäude 2023 auf Heizung mit Wärmepumpe umgestellt.

Prüfung energieeffizienter Klimatisierungsmöglichkeiten und Optimierung der aktuellen Klimatisierungslösung in der Bankstelle Gunkirchen



- Die 2022 gestartete Prüfung hat ergeben, dass wir bis dato noch keine optimale Klimatisierungslösung implementieren können.

Interne Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen für die Themen Heizen und Klimatisierung



- Siehe Schulung Stromsparen unter 5.3.1

5.3.3 *Möbilität*

Flächendeckende interne Ausrollung der offiziellen Reiserichtlinie



- Die bestehende Reiserichtlinie, die bereits die Nutzung des E-Carsharingautos in Gunkirchen für Termine vorgibt, wurde 2022 erweitert und um weitere wichtige Punkte ergänzt. Die interne Einführung der neuen, umfassenderen Reiserichtlinie ist 2023 erfolgt.

Interne Workshops zur Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen für das Thema Emissionsvermeidung im beruflichen wie privaten Bereich



- Basierend auf der für die Zertifizierung als Klimabündnisbetrieb notwendigen Überprüfung aus dem Jahr 2021 haben wir für das Jahr 2022 eine neue Evaluierung der Arbeitswege unserer Mitarbeiter:innen vorgenommen. Nach den erfolgten Berechnungen der Emissionen pro Mitarbeiter:in ist der nächste Schritt 2024 die Festlegung eines Reduktionsziels für die jährlichen Emissionen. (siehe Punkt Mobilität Mitarbeiter:innen)



- Für 2024 werden neue Projekte (z. B. Klimaticket für Mitarbeiter:innen, Bedingungen für Jobräder neu) einer Machbarkeitsstudie unterzogen und dann den Mitarbeiter:innen angeboten.

Exkurs: Mobilität der Mitarbeiter:innen

Viele Mitarbeiter:innen von Raiffeisen Gunkirchen stammen nicht aus unseren fünf Bankstellengemeinden und pendeln jeden Tag in die Arbeit. Um unsere dadurch entstandenen CO₂-Emissionen zu kompensieren, berechnen wir die CO₂-Emissionen, die durch die Mobilität der Mitarbeiter:innen des Unternehmens entstehen und, wie viel CO₂ pro Mitarbeiter:in durch Remote Work im Jahr 2022 aufgrund der internen Home-Office-Politik vermieden wurde. Dafür haben wir die Anzahl der Home-Office-Tage der Mitarbeiter:in, den Fahrzeugtyp und die Antriebsart, die Distanz in Kilometern und den CO₂-Emissionsfaktor berücksichtigt.

Insgesamt wurden mit Remote Work 4067,09 kg CO₂ eingespart, und das Ziel ist es, diese Zahlen jährlich zu steigern. Für die Berechnungen wurde ein ungefährender Durchschnittswert an Arbeitstagen pro Woche für die Werte, die für das Pendeln von zu Hause zur Arbeit aufgewendet werden, geschätzt und ein absoluter Wert verwendet, um die Einsparungen während der Arbeit von zu Hause aus, zu berechnen. Diese Berechnungen liegen im Rahmen der GRI 305-3.

6 Monitoring & Reporting

Die Ausrichtung unseres Portfolios auf das 1,5 °C-Klimaziel wird durch eine kontinuierliche jährliche Messung des THG-Fußabdrucks und des Kreditportfolios analysiert werden.

Die erste Analyse des Portfolios wurde Ende des Jahres 2023 mit dem Basisjahr 2022 durchgeführt. Wie in Abschnitt 6 dieses Dokuments erwähnt, sollen im Jahr 2024 spezifische, darauf basierende Ziele entwickelt werden. Auf der Grundlage der vergleichenden Analyse zwischen 2022 und 2023 wird der Vorstand kurz-, mittel- und langfristige THG-Reduktionsziele festlegen.

Darüber hinaus werden die bereits definierten und die noch zu definierenden Indizes regelmäßig analysiert. Entsprechende Entwicklungen werden laufend beobachtet und der Grad der Zielerreichung sowie die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig überprüft, um gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

6.1 PCAF-Analyse

Dieser Bericht umreißt die wesentlichen Informationen zu den finanzierten THG-Emissionen und der Zuteilung des analysierbaren Portfolios (gem. PCAF) zu den CPRS der Raiffeisenbank Gunkirchen.

Um ein besseres Verständnis zu gewährleisten bzw. die Lesbarkeit des Berichtes zu erleichtern, stellt Abbildung 1 einen Überblick rund um die Begrifflichkeiten der verschiedenen „Scopes“ dar. Diese sind im Einklang mit dem THG-Protokoll dargestellt.

Scope 1-Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) beschreiben die direkt anfallenden Emissionen im Wirtschaftsbetrieb, Scope 2 die durch zugekaufte Energie (Strom, Wärme) entstandenen Emissionen und Scope 3 beschreibt Emissionen, welche in der Lieferkette entstehen (up- und downstream). Die finanzierten THG-Emissionen stellen ganz generell den größten Anteil der Gesamtemissionen einer Bank (eines Finanzdienstleisters) dar und beschreiben laut Definition jene Emissionen, die in der Lieferkette (downstream) entstehen (Scope 3-THG-Emissionen).

In weiterer Folge wird ausschließlich aus Sichtweise des Bankkunden argumentiert, sodass wiederum innerhalb, der von der Bank finanzierten Scope 3-THG-Emissionen in alle 3 Scopes, welche beim Kunden anfallen, unterschieden werden kann.

Finanzierte THG-Emissionen

Die Raiffeisenbank Gunkirchen finanzierte per 31.12.2022 anhand des analysierbaren Portfolios von rund 400 MEUR Scope 1 und 2 THG-Emissionen (THG = Treibhausgase = CO₂ - Äquivalente = CO₂e) in Höhe von rund 31.000 Tonnen jährlich. Daraus ergibt sich eine THG-Intensität des Portfolios von 75 Tonnen CO₂e pro Mio. EUR Finanzierung.

Sektor (NACE1)	Exposure (MEUR)	Finanzierte THG-Emissionen (t CO ₂ e) Scope 1+2	THG-Intensität (t CO ₂ e / MEUR) Scope 1 + 2	Finanzierte THG-Emissionen (t CO ₂ e) Scope 3	THG-Intensität (t CO ₂ e / MEUR) Scope 3	% der insgesamt fin. Emissionen
D - Energieversorgung	49	16.079	330	3.190	66	12
A - Land- und Forstwirtschaft	30	7.229	239	11.813	391	7
C - Gewerbe von Waren	11	2.089	194	2.371	220	3
F - Baugewerbe/Bau	66	1.546	23	13.428	202	16
G - Kraftfahrzeugen	26	1.164	45	4.381	170	6
T - Private Haushalte	72	754	11	6.591	92	17
H - Verkehr und Lagerei	2	648	300	678	313	1
L - Grundstücks-/ Wohnungswesen	86	324	4	2.551	30	21
N - wirtschaftlichen Dienstleistungen	11	287	26	2.631	242	3
M - Erbringung von freiberuflichen	12	175	15	816	69	3
S - sonstigen Dienstleistungen	12	241	20	1.097	91	3
E - Wasserversorgung: Abwasser	4	117	27	200	47	1
I - Gastgewerbe/Gastronomie	9	202	22	352	38	2
K - Erbringung von Finanz	20	164	8	161	8	0
R - Kunst	2	35	22	91	58	0
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	2	24	15	96	58	0
J - Information und Kommunikation	1	6	6	22	20	0
P - Erziehung und Unterricht	1	5	7	11	17	0
O - Öffentliche Verwaltung	0	4	25	1	4	0
SUMME	415	31.093	75	50.481	122	100

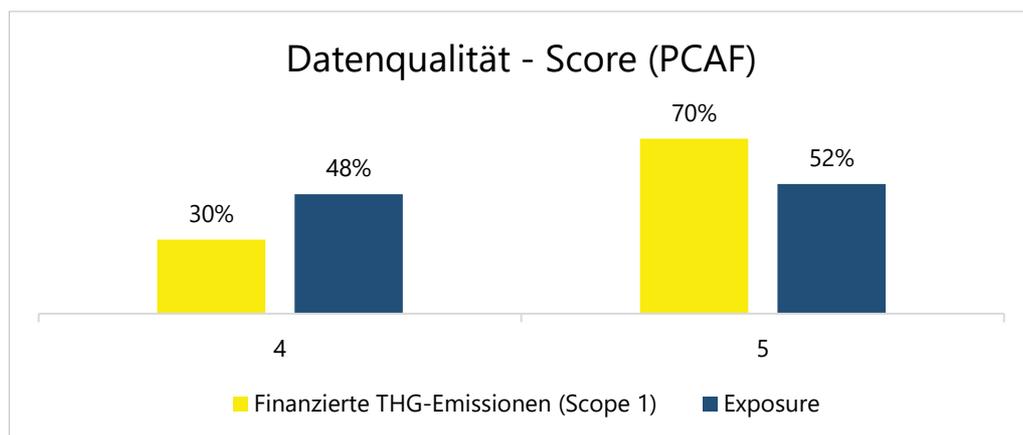
Hinsichtlich der Absoluthöhe an finanzierten THG-Emissionen sind folgende 5 NACE1-Sektoren als die Wesentlichsten zu nennen:

- D – Energieversorgung;
- A – Land und Forstwirtschaft, Fischerei;
- C – Verarbeitendes Gewerbe;
- F – Baugewerbe;
- G – Handel.

Diese fünf Sektoren stellen rund 90% der gesamten finanzierten THG-Emissionen dar. Hinsichtlich Sektor D (Energieerzeugung) muss erwähnt werden, dass aufgrund der angewandten Berechnungsmethoden mittels statistischer Daten, welche auf NACE2-Sektoren basieren, die THG-Intensität sehr wahrscheinlich deutlich überschätzt wird, da die vielen Finanzierungsprojekte von erneuerbaren Energien nicht anhand der ÖNACE von anderen (bspw. fossilen) Energieerzeugern unterschieden werden können. Es bräuchte folglich Kundendaten, um eine Fehlschätzung zu vermeiden. Ausgeschlossene Finanztätigkeiten Sektor B und U.

Aufgrund des verhältnismäßig hohen, ausstehenden Volumens in den Sektoren „L – Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie „T – Private Haushalte“ darf auch die Immobilienfinanzierung in folgenden Analysen sowie potenziellen zukünftigen Maßnahmen zur Reduktion des THG-Fußabdrucks, nicht außer Acht gelassen werden. Die Analyse des Portfolios deckt insgesamt 95% ab. Aufgrund der vorliegenden Datenqualität wird davon ausgegangen, dass die THG-Intensität des Immobilienportfolios tendenziell etwas unterschätzt wird.

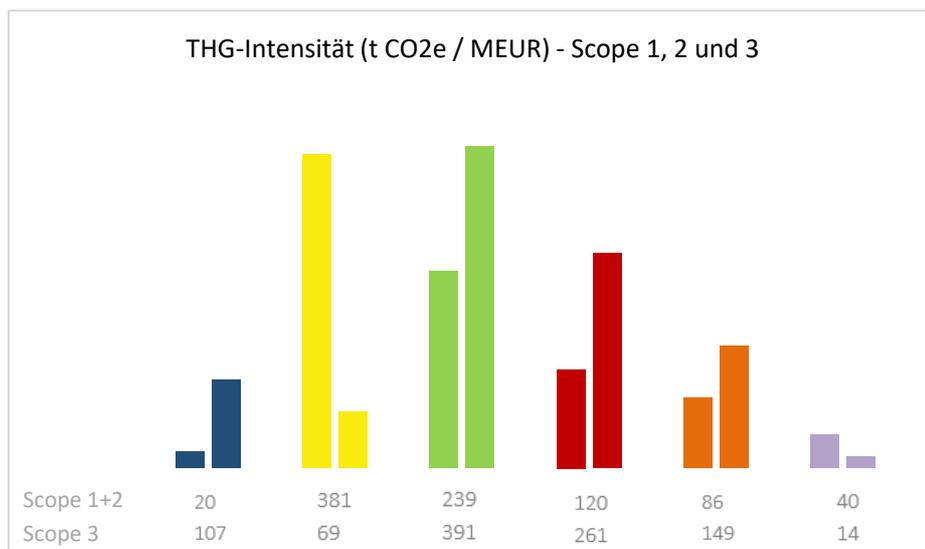
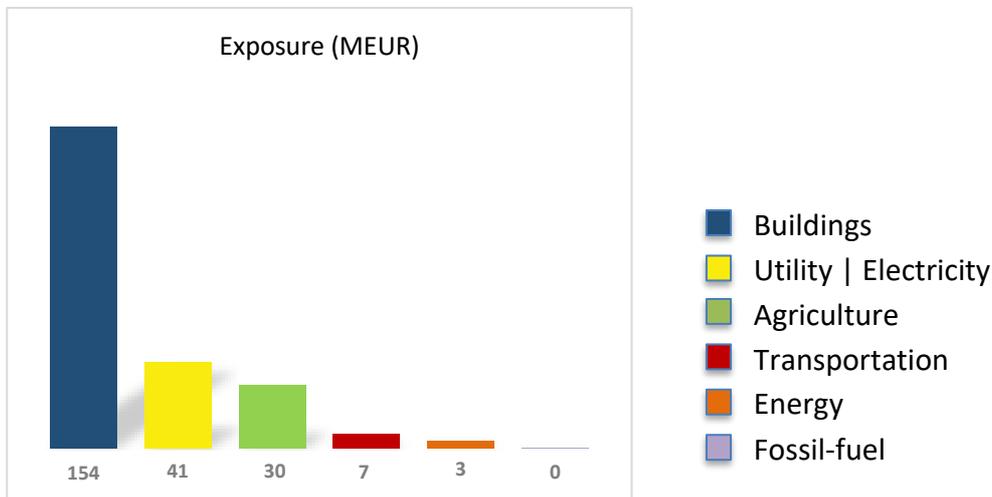
An dieser Stelle muss auf die aktuelle Datenqualitätsdeckung (gemessen in Form des PCAF-Scores) hingewiesen werden. Der Großteil der finanzierten Emissionen kann derzeit nur mithilfe der Methodik für Score 5 berechnet werden und unterliegt somit einem sehr großen Unsicherheitsfaktor. Insgesamt wurde die Datenqualität mit 4,6 bewertet – bezüglich der Scopes 1 und 2.



Zusätzlich zur Analyse der finanzierten THG-Emissionen auf Ebene der NACE-Sektoren, wird das Portfolio der Raiffeisenbank Gunkirchen anhand der NACE-Zugehörigkeit zu den CPRS-Sektoren zugeteilt.² Das Ergebnis zeigt die relative Verteilung des Portfolios anhand der CPRS. Mit einem Anteil von 27% stellt der CPR-Sektor „Gebäude“ den größten Teil an der Bilanz dar,

² Diese Zuteilung basiert auf Basis Battiston et al. (2017): <https://www.finexus.uzh.ch/en/projects/CPRS.html>.

verglichen mit den anderen CPRS. Es folgen die Sektoren „utility | electricity“ mit 7% und „Landwirtschaft“ mit 5%.



Vor allem in den identifizierten relevantesten Branchen sollte eine Verbesserung des durchschnittlichen Daten-Qualitätsscores angestrebt werden. Anhand der Betrachtung in einer höheren Granularität (NACE2) können die oben, grob identifizierten Branchen weiter aufgeschlüsselt werden. Diese geben bspw. klareren Aufschluss über die unterschiedliche THG-Intensität innerhalb des Industriesektors (C), welcher mit C24 (Metallerzeugung und-bearbeitung) und C28 (Maschinenbau) die intensivsten Branchen beinhaltet. Die CPRS-Ergebnisse entsprechen etwa 56 % des analysierten Portfolios, das sich nur auf die genannten relevanten Sektoren konzentriert. Die restlichen 44% des Portfolios können nicht den CPRS zugeordnet werden.

6.2 Einhaltung der Sustainable Development Goals (SDG)

Unsere finanzierten Projekte tragen alle einen Teil dazu bei, die Sustainable Development Goals (kurz SDGs oder Global Goals) der Vereinten Nationen (UN) umzusetzen. Wir weisen dies bereits für unsere Projekte im Umweltcenter aus und werden kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele der SDGs in unsere internen Regelungen sowie in unsere anderen Darlehen zu integrieren.

SDG	Beschreibung	Anwendung
 <p>2 KEIN HUNGER</p>	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern	Beitrag erzielt mit unseren finanzierten Projekten „Schullers Hof. Greisslerei & Bio-Landwirtschaft“ und „Maria Adam Naturprodukte“
 <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	Beitrag erzielt mit unseren finanzierten PV Anlagen und „Windpark in Munderfing“
 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	Beitrag erzielt mit unseren finanzierten Projekten „Biostoffe“ und „Quandladen“
 <p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p>	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern	Beitrag erzielt mit unseren finanzierten Projekten „Quandladen-Faire Stoffe und Mode“ und „Biostoffe“
 <p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p>	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	Beitrag erzielt mit unseren finanzierten Projekten PV Anlage, „Windpark in Munderfing“, „Wohnprojekt B.R.O.T Pressbaum“ und „Seeparq Aspern“
 <p>12 VERANTWORTUNGSVOLL KONSUMIEREN UND PRODUZIEREN</p>	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	Beitrag erzielt mit unseren finanzierten Projekten „Schullers Hof. Greisslerei & Bio-Landwirtschaft“, „Wohnprojekt B.R.O.T Pressbaum“ und „Biostoffe“
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	Beitrag erzielt mit unseren finanzierten PV Anlagen, Windkraft-, Kleinwasserkraft- und Biomasseprojekten
 <p>15 LEBEN AN LAND</p>	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation	Beitrag erzielt mit unserem finanzierten Projekt „Nahwärme Biomassekraftwerk Vorchdorf“

6.3 Kennzahlen zur Messung der Ergebnisse

Die konkreten Kennzahlen zur Messung der Ergebnisse sowie entsprechende Transitionspläne sind im Jahr 2022 noch in Ausarbeitung und werden im Bericht 2023 nachgereicht.

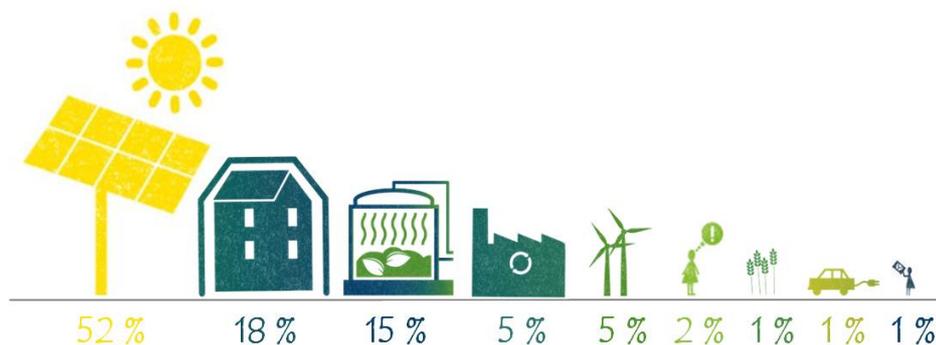
Folgende Kennzahlen haben wir bis 31.12.2022 berücksichtigt:

Darstellung der eingesparten CO₂-Emissionen der finanzierten Projekte im Umweltcenter

Zur transparenten Darstellung der Wirkung unserer Finanzierungen im Umweltcenter haben wir die eingesparten CO₂-Emissionen unserer Projekte berechnet. Hier kamen vor allem Projekte im Bereich Erneuerbare Energien (PV, Biomasse,...) zum Tragen, da für diese anhand des vom Umweltbundesamt zur Verfügung gestellten [Tools](#) zur Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen verschiedener Energieträger die CO₂-Einsparung ermittelt werden konnte: Das Tool basiert auf verschiedenen Energieträgern. Für die Berechnung werden folgende Informationen verwendet: Daten zum geförderten Projekt (Zweck, Wert, Größe usw.), die Menge an kg/CO₂-Äquivalenten/Jahr und der jeweilige Emissionsfaktor.

Insgesamt wurden per 31.12. 2022 bereits 69,81 Mio. Euro in 178 Umweltprojekte investiert. (Aufschlüsselung in welche Bereiche investiert wurde in Grafik).

Die finanzierten Projekte ersparen der Umwelt 21.307 Tonnen CO₂ pro Jahr. Dies entspricht dem Jahresverbrauch an CO₂ von 2.573 Österreicher:innen.



Kennzahlen zur Messung der Ergebnisse im Kerngeschäft

- Anteil des Umweltcenter-Kreditvolumens am Gesamtkreditvolumen
- Durch Umweltcenter-Finanzierungen eingesparte t CO₂ p.a.

Kennzahlen zur Messung der Ergebnisse in der Betriebsökologie

- Energieverbrauch pro Mitarbeiter:in (kWh/MA)
- Energieverbrauch pro Flächeneinheit (kWh/m²)
- CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter:in (kg CO₂/MA)

6.4 Methoden & Standards

Aktuell haben wir, die von der Green Finance Alliance vorgegebene Methode, der Global GHG-Accounting and Reporting Standard for the Financial Industry, entwickelt von der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) verwendet. Für das laufende Jahr wird die zuvor von uns gewählte PACTA-Analyse nicht berücksichtigt, da sie gemäß den Vorgaben der Green Finance Alliance ausgesetzt wurde.

Dokumentation

Sowohl die Klimastrategie als auch die Engagement-Strategie werden auf der Homepage des Umweltcenters der Raiffeisenbank Günskirchen veröffentlicht und auf der Homepage der Raiffeisenbank Günskirchen verlinkt. Gleiches gilt für den Klima- und Engagement-Bericht.

Dankesschreiben

Unser Dank geht an die Abteilungen Betriebswirtschaft und Risikomanagement ICAAP & Marktrisiko der Raiffeisenlandesbank OÖ mit partnerschaftlicher Unterstützung bei der Datenanalyse.

Impressum

Raiffeisenbank Günskirchen eGen
Raiffeisenplatz 1
4623 Günskirchen
raiffeisen.at/gunkskirchen
umweltcenter.at

Nachhaltigkeitsmanagement:
Caroline Vasconcelos-Damitz, LL.M.
T: +43 7246 7411 33111 | E: damitz.34129@raiffeisen-ooe.at

Marketing & Kommunikation:
Bettina Jaksch-Fasthuber, MSc
T: +43 7246 7411 33155 | E: bettina.jaksch-fasthuber@umweltcenter.at

Foto: Raiffeisenbank Günskirchen eGen
Redaktionsschluss: 09.01.2024